

Pendelbewegung bei Spurrinnen

Beitrag von „PeterG“ vom 16. November 2009 um 13:26

Hallo Liebe T-Freunde,

da ich mir einen T. kaufen möchte, habe ich gestern eine ausgiebige Probefahrt gemacht. Aufgefallen ist mir dabei eine Pendelbewegung des Fahrzeugs bei schlechter Straße und bei Spurrinnen in der Fahrbahn. Kennt jemand das Problem und kann man diese Bewegung eindämmen? Bereift war das Fahrzeug mit Niederq.-reifen 275/45 19, die bis zur Verschleißgrenze abgefahren waren. Bei Einstellung Offroad (Luftfederung) war die Bewegung besonders deutlich spürbar.

Über Eure Antwort freut sich

PeterG

Beitrag von „ak0303“ vom 16. November 2009 um 13:46

Naja mit abgefahren Reifen fährt sich ein Auto immer anders als mit Neuen Reifen 😊 Die frage was war es den für ein BJ?, das FL Model hat ja den Automatischen Wankausgleich. Ich habe den Vorgänger (BJ 06) habe das Problem nicht. Aber das Offroad Level ist eigentlich nicht gedacht um zügig durch Spurrillen zu fahren, sagt der Name ja schon aus, eher in OFFROAD Einsatz 🙄

Beitrag von „ap11“ vom 16. November 2009 um 14:30

Versuch einen anderen zum Vergleich zu fahren. Der T. ist eben hoch und Offroad nichts für die Straße.

Hab auch diese Reifengröße und mich echt gewundert, wie unbeeindruckt Spurrinnen genommen werden. In Comfort Stellung der Dämpfung schaukelt allerdings die Fuhre schon ein wenig wie ein Dampfer.

Alex.

Beitrag von „FWB Group“ vom 16. November 2009 um 21:54

Abgefahren usw. Kopfschüttel

Wahrscheinlich auch noch wenig Luft (immer wieder gern, wenn Fahrzeuge länger stehen).

Und noch dazu offroad.

Ein T hat im Offroad Modus auch lange Federwege.

Dennoch tippe ich auf die Reifen.

Fette laufen fix den Rillen hinterher, bei wenig Luft noch stärker.

Ansonsten ist der T immer noch ein Geländewagen und kein tiefergelegter, harte Golf!

Beitrag von „wolve“ vom 16. November 2009 um 23:55

[Zitat von FWB Group](#)

...ist der T immer noch ein Geländewagen und kein tiefergelegter, harter Golf!

Dafür würde ich meine Hand nicht ins Feuer legen 🙄

Aber b2t: stimmt schon, wenn die Reifen unterhalb des Solldrucks sind, fährt der T sich wirklich wie ein Kuhschwanz.

Musste diese irritierende Erfahrung auch dieses Jahr machen, bis die RDK sich über 2.5bar (Soll 3.1bar) beschwerte. Werde bei Gelegenheit mal die Toleranzen etwas enger fassen...

Grüße,
Klaus

Beitrag von „bub“ vom 24. November 2009 um 14:22

Als ich das erste mal mit den 275ern unterwegs war, stellte ich auch fest, daß der Wagen gerne in Spurrinnen links und recht pendelt. Vom Gefühl her so, als ob er immer mit einer Seite des Reifens an die "Wand" der Spurrinne anstößt. Als Folge daraus will man immer richtungskorrigierend ins Lenkrad fassen. Allerdings habe ich mich inzwischen daran gewöhnt. Mir fällt es nur noch selten, bis kaum noch auf.